



Übungsart: Artikel

Titel:

Kommissar Computer

Quelle: Floh, Domino Verlag

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- kri mi na lis tisch
kri **mi** na lis tisch
kri **mi** na lis tisch
kri **mi** na **lis** tisch
kri **mi** na **lis** tisch 😊

- Han dy or tungs pro gramm
Han **dy** or tungs pro gramm
Han **dy** or tungs pro gramm
Han **dy** or **tungs** pro gramm
Han **dy** or **tungs** pro gramm
Han **dy** or **tungs** pro **gramm** 😊

- vir tu ell
vir **tu** ell
vir **tu** ell 😊

- Bun des kri mi nal amt
Bun **des** kri mi nal amt
Bun **des** kri mi nal amt
Bun **des** kri **mi** nal amt
Bun **des** kri **mi** nal amt
Bun **des** kri **mi** nal **amt** 😊
- Er mitt lungs tech nik
Er **mitt** lungs tech nik
Er **mitt** lungs tech nik
Er **mitt** lungs **tech** nik
Er **mitt** lungs **tech** nik 😊

- Mo bil funk be trei ber
Mo **bil** funk be trei ber
Mo **bil** funk be trei ber
Mo **bil** funk **be** trei ber
Mo **bil** funk **be** trei ber
Mo **bil** funk **be** trei **ber** 😊



- *Dem Täter auf der Spur - Kommissar Computer*
- Klick, klick, gefasst? So einfach ist es natürlich nicht!
- Doch wenn sie nach Verbrechen fahnden, arbeiten heute viele Polizisten in Deutschland oft mit „Kommissar Computer“ zusammen.
- Denn im Netzwerk der Polizei haben die Beamten Zugriff auf die modernsten Ermittlungstechniken.
- Eine davon ist die „Crime-Mapping- Software“!
- Dieses Programm zeigt Verbrechen auf einer virtuellen Landkarte an.
- Zum Beispiel eine Serie von Autoeinbrüchen in einer Stadt.
- Auf dem Computerbildschirm sehen die ermittelnden Beamten dann, wo genau die aufgebrochenen Autos standen.
- Schlugen die Täter wahllos oder oft im selben Viertel zu?
- Das Programm hilft dabei, die Strategie der Verbrecher zu erkennen, das wiederkehrende Muster.





- Dank der miteinander vernetzten Polizeicomputer können ihnen die Beamten womöglich einen Schritt voraus sein - und sie bei ihrem nächsten Versuch, ein Auto aufzubrechen, schnappen.
- *Fingerabdruck auf Knopfdruck*
- Fingerabdrücke von verdächtigen Personen werden elektronisch eingescannt.
- Sofort vergleicht sie der Computer mit denen, die in der Fingerabdrucksammlung des Bundeskriminalamtes gespeichert sind.
- Das geht sekundenschnell.
- Vor wenigen Jahren dauerte so ein Abgleich oft Stunden.
- Die Rechner früher waren einfach noch nicht so leistungsfähig.





- *Verdächtiger, wo bist du?*
- Das verrät den Beamten oft das Handy!
- Dazu haben die Computerspezialisten der Polizei mittlerweile eigene Handyortungsprogramme entwickelt.
- Denn auch wenn nicht telefoniert wird, gibt ein Handy meist einmal am Tag automatisch seine Position an.
- So teilt das Gerät eines Verdächtigen unbemerkt mit, in welcher Funkzelle es sich befindet oder auch einmal gewesen ist.
- Und zwar in kürzester Zeit.
- Natürlich brauchen die Beamten für eine solche Handyortung eine richterliche Genehmigung.
- Aber sie müssen nicht mehr wie noch vor wenigen Jahren beim Mobilfunkbetreiber anfragen, ob er ihnen mal die Daten heraussuchen kann - und dann manchmal tagelang darauf warten.



- Doch egal, mit welchen Programmen „Kommissar Computer“ gefüttert wird:
- Eine Sache wird er den Beamten auch in der Zukunft nicht abnehmen können - den kriminalistischen Spürsinn!
- Den müssen sie nach wie vor allein beweisen.

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

Bitte ganz genau auf die Fehler klicken!

Seite: 8

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Viele Polizisten arbeiten heute mit dem Computer.

Auf einer virtuellen Landkarte können Verbrechen angezeigt werden.

Man kann mit dem Computer die Strategie der Verbrecher erkennen.

Die Beamten versuchen, den Verbrechern einen Schritt voraus zu sein.

Fingerabdrücke können sekundenschnell verglichen werden.

Die Polizei arbeitet auch mit Handyortungsprogrammen.

Dafür brauchen die Beamten eine richterliche Genehmigung.

Beamte brauchen aber immer noch den kriminalistischen Sprünge.





Kommissar Kommissariat Kommissarin
Polizist Polizistin Polizisten
Landkarte virtuell
Autoeinbrüche Strategie wiederkehrend
Fingerabdruck Bundeskriminalamt Fingerabdrucksammlung
Computerspezialist Handyortungsprogramm
Position Mobilfunkbetreiber Spürsinn
kriminalistisch kriminell automatisch
Genehmigung aufgebrochen Kriminalkommissar
wahllos sekundenschnell eingescannt
Verdächtige wiederkehrende 😊



Autoausbrüche Fingerausdrucksammlung

Handyschrottungsprogramm

Mobilfunkaustreiber

Spülsinn

Plozinisten

sekundenlangsam

ausgescannt

Kommissarpolizist

Wenn ein Kriminalkommissar ein Verbrechen begeht,
dann handelt es sich um einen kriminellen Kriminalkommissar. 😊

Der Polizist hält ein Auto an.

„Sie wollen doch wohl dieses Stück Blech nicht als Auto bezeichnen?“

Verkehrskontrolle

Er sagt zum Autofahrer:

„Auf keinen Fall. Dann müsste ich ja einen Führerschein machen!“

Darauf der Autofahrer:

Welches Wort passt nicht in die Reihe!

Klick auf das unpassende Wort!

Seite: 12

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

gefasst geschnappt eingeschnappt gefangen verhaftet

fahnden suchen nachgehen abklopfen abknöpfen

virtuell künstlich scheinbar gedacht künstlerisch

Verbrecher Ganove Gauner Gaumen Bandit

schnappen schnauben fassen packen zugreifen

kriminell verbrecherisch böse frevelhaft kriminalistisch

Wörterschlange!

- Die Verbrecherschlügen mehrmals im selben Viertel zu.

Lies die Wörter von hinten! (Silbenübung)!

- Serie Gerät Beamten Programme Kommissar

Lies die Wörter mit vertauschten Silben!

- Gertidächver Miskomsar Gerfindrüabcke Nikertechlungsmitt

Und wie heißen diese Wörter richtig?

- Verdächtiger Kommissar Fingerabdrücke Ermittlungstechnik

Ja oder Nein?

Klick auf Ja oder Nein!

Seite: 14

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Die meisten Polizisten haben kein Netzwerk. JA Nein

Mit dem Computer haben die Beamten Zugriff auf modernste Ermittlungsverfahren. JA Nein

„Crime-Mapping“ ist eine Software, bei der die Verbrechen auf eine echte Landkarte eingetragen werden. JA Nein

„Virtuell“ heißt: das gibt es nur im Computer. JA Nein

Fingerabdrücke können mit der Datei des Bundeskriminalamts schnell abgeglichen werden. JA Nein

Für die Handyortung braucht die Polizei keine richterliche Genehmigung. JA Nein

Handy-Ortung geht nur, wenn telefoniert wird. JA Nein

Kriminalistisch ist zu kriminell wie gut zu böse. JA Nein

Wenn etwas sekundenschnell geht, muss man nicht lange darauf warten. JA Nein

Die Computerprogramme ersetzen den kriminalistischen Spürsinn der Beamten vollkommen. JA Nein

Die Polizei hat

Heute hat die Polizei

Die Polizei hat heute mit dem Computer

Mit dem Computer hat die Polizei heute einen

Die Polizei hat heute mit dem Computer einen Zugriff auf

Auf modernste Ermittlungstechniken hat die Polizei heute Zugriff
mit dem Computer.



Konzentration/Blitzlesen

Einstellung über Metronom!

Seite: 16



Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start klicken!

~~Skizzen~~ ~~Polizisten~~ ~~Fingerabdruck~~ ~~Spürsinn~~ ~~automatisch~~ ~~kriminell~~ ~~Genehmigung~~ ~~kriminologisch~~ ~~Landkarte~~ ~~Position~~ ~~Kommissariat~~ ~~Verdächtige~~

wahllos
sekundenschnell
Strategie
virtuell
Polizisten
Fingerabdruck
Spürsinn
automatisch
kriminell
Genehmigung
kriminologisch
Landkarte
Position
Kommissariat
Verdächtige

Klick hier für alle Wörter!





Lies genau, oder ich schieße!